



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Lorenzo Azzolini.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Lorenzo Alzolini.

Sein Geburts- und Sterbejahr ist nicht bekannt; er war aus Fermo gebürtig, wurde 1630. Bischof zu Ripa Transona, und Secretarius S. Consulta, dann 1632. Bischof zu Narni; würde auch Cardinal geworden seyn, wenn er nicht bald gestorben wäre. Seine italienischen Satiren, welche besonders gedruckt sind, sind sehr schön, und vielleicht die besten seines Jahrhunderts; nur die Sprache ist nicht ganz so rein und zierlich, wie sie die Delicateße der Italiener verlangt.

Domenico Buoninsegni.

Aus einer adlichen Familie in Siena, lebte in der ersten Hälfte des 17ten Jahrhunderts, wurde zu Rom Doctor der Rechte, und hernach Secretair der Großherzoge Leopold und Matthias von Medici, und schrieb

Il Lusso Donnesco, Satira Menippea. Mailand 1637. 12. und mehrmals. Eine adliche Jungfrau Archangela Tarabotti gab dagegen zu Venedig eine Antisatyra heraus. Die darüber gewechselten Streit-schriften erzählt Mazzuchelli. Auch deutsch unter den Titel:

Strassschrift weiblicher Pracht von Johann Daniel Major. Hamburg 1683. 12. Hierbei befindet sich der Italienische Text und Anmerkungen des Uebersetzers.

Euge: